

das durch die Pietät für ihre verstorbenen Meister geheiligte Symbol des „Gott geweihten weißen Buches“ auch ferner beizubehalten, nicht nur nicht bemängelt, sondern von unserer  gegen außen geschützt werden soll.

Wir lassen unserer gel. Tochterloge in Freiburg diese Altennotiz mit dem Anfügen zugehen, daß sich der Bundesrat der  zur Sonne den von ihrem Großmeister ausgesprochenen Anschauungen anschließt.

Wir verbleiben mit herzlichem Brudergruß  
i. d. u. h. J.

Ihre treuverb. Vrr.

gez. v. Reinhardt  
Großmeister.

Engel

dep. Großmeister.

Gg. H. Fischer  
Großsekr.

Treue Freundschaft bis zum Tode verband seitdem Br. A. von Reinhardt und Br. H. Fide.

Die Ehrenmitgliedschaft der  z. e. A. erhielt auch Br. Gg. Niehreneim = Bayreuth, ihr Vertreter im Bundesrat der , der verständnisvoll und geschickt die Sache der  geführt hatte. Ihm sei auch hier der Dank der  ausgesprochen.

Bei der Trauarbeit zu Ehren des ehemaligen Stuhlmeisters Br. K. Gade, Stuhlmeisters der  Friedrich zur Treue, am 18. 8. 98 war unsere , erstmals seit deren Bestehen, in dieser vertreten. Freundbrüderliche Beziehungen waren damit angebahnt.

#### Maurerjahr 1898—99.

Das Maurerjahr 1898—99 stand wieder unter der Hammerführung der Vrr. H. Fide und E. Wolpp.

Die maurerische Tätigkeit erstreckte sich auf 26 Konferenzen in I°, die üblichen Beamtenitzungen und 7 Arbeitslogen, 2 Festlogen und zwar zu Ehren des Großherzogs, in Anwesenheit des ehrw. Großmeisters (s. S. 101 f.), und zu Ehren des Kaisers, unter Beteiligung von 4 Vrn. der  Friedrich zur Treue. —

Br. H. Fide hielt eine Reihe von Vorträgen zur Erläuterung der alten Pflichten und berichtete über seine Teilnahme an der maurerischen Gedenkfeier beim Denkmal Erwin von Steinbach am 7. 5. 99, wozu die Anregung von der  an Erwins Dom ausgegangen war und wobei die  von Baden, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Lahr und Straßburg i. G. vertreten waren. Von der Einweihung dieses Denkmals am 31. 8. 45 schreibt sich bekanntlich das Wiederaufleben der Freimaurerei im Großherzogtum Baden i. J. 1847 und die Wiedererstehen der  z. e. A. her. Br. G. Heizmann trug vor über seine „Eindrücke in der Freimaurerei“, Br. E. Kerner über „Vernunft und Religion“, st. bes.

102 \*